

1665

A

"VERZEICHNUS WAS JCH [GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN] FÜR
MEIN [KOMPAGNIE-]SCHREIBER HANS [=JOHANN] CASPAR
ELSENER VON MENTZINGEN ZE AUFFERBAUWUNG SEINES WALDT
BRUODER HAUSLINS¹ UFF DEM GUBELL AUSGESEKHLET HAB"

"Alles Jn Meinem Costen zu befürderung der Ehre undt dienst Gottes.
Amen.

Erstens	gl.	ss
Jm Hornung 1665 uff den Gubell geschikht		
1000 Ziegel ist	5	
Jtem an Kämystein undt Hollziegel geschikht	6	30
Jtem widerumb 1500 Ziegell	7	20
Jtem Jssen Nägell zum Tackh undt Gypfell 300 stukh ist	1	20
Jtem villen persohnen undt pferdten von Menzingen, die selbige gefüert Jn underschidlichen Mahlen für Essen undt Trinkhen	10	
Den Kalckh zu Menzingen khaufft[:]		
6 Malter von Hans Caspar Zürcher Jn der Schwandt [=Schwand] Zalt	7	20
7 Malter Criste Heggli[n] von Wintzwyllen [=Winz- wilen] darumb bezalt	8	30
<u>Latus</u>	47 gl.	20 ss
Den 4. Merzen 1665 dem [Baumeister] Babtist Zürcher von Menzingen das Heüslin zu Machen Verdinget wie volget[:]		
22 Schuow Lang sambt den Mauren dikhe		
16 Schuow breit		
9 Höche ussert dem Boden ohne den gybell. Undt die Mauren alwegen 2 schuow dikh.		
Hiemit Jhme Meister Maurer die obige Arbeit Ver- dinget umb	20	
Jtem wegen Eines Kellerlis zu Graben undt zu Mau- ren, undt zwey steinige pfenster Lökkher Jst	6	
Jtem die Khirkhen widerumb lassen bstükhen, undt das Tackh undt Vortackh wider reparieren	7	20
Jtem vor der Khirkhen undt Häuslis 8 Kloffter bsetzen lassen ist	1	24
<u>Summa des Maurers Lohns</u>	35	4"
"NB. Ist auszalt"		
"Zimmerman Anderes Elsener von Menzingen Jhme alles Verdinget umb	15 gl.	
Jtem für ein porten Jhme gäben	1 gl.	
Sagner [=Säger] Michel Doswaldt [von Menzingen?] Jhme alles Verdinget umb	4	20
NB. Das Obsthende Holtz, Stein undt fuohr hat die <u>Gmeindt</u> Menzingen darthon undt versehen.		
<u>Latus</u>	55 gl.	24 ss
Tischmacher Lorentz Steyman [=Steinmann] us der Statt [Zug] hatt das Täffell gemacht us Meinem Holtz; Hiermit alles Erstatt Jst	10 gl.	
Jtem Einen anderen Tischmacher	1 gl.	5

Dem Oswaldten Landis des Waldtbruoders Schwager,
für wärckhlohn geben 3 gl.
Dem Schmidt Adam Elsener von Menzingen Zalt wegen 30 ss
Nägel undt Stekhysen 7 gl. 30 ss
Dem Schlosser Caspar Fridlin von Zug bezalt 3 gl.
Dem Haffner [von Menzingen?] umb Offen undt Cammin
bezalt 2 gl. 20 ss
Jtem Ein grosses Rothes Creütz by dem Gubell uff
ein fälßen Stein uffrichten lassen, costet 15 gl. 30 ss
Jtem [dem] Glasser [von Menzingen?]
By den H. Capucinern ze Bremgarten 7 1/2 Ell, Capu-
ciner tuoch bekhommen zu des waldt Bruoders rockh,
undt Jhrem Schaffner dargegen bezalt 3 gl. 15 ss
Jtem Macherlohn Zalt 15 ss
Jtem für Seine Schuow, undt gürtell bezalt 15 ss
Jtem für Schuow Riemen Zalt
den 5. ... [Dezember] uszalt dem Schwartz Murer [wahr-
scheinlich Oswald Weber, gen. Schwarzmurer, Schuhmacher-
meister von Zug, gemeint]"

"Verzeichnus der Uncösten des Waldtbruoder Heüslins; So Ich Im Jahr 1665 für Mein
Schreiber Hans Caspar Elsener von Mentzingen uff dem Gubell In Meinen Costen auff-
erbauwen lassen.

NB. Er hatte Mihr under Meiner Guardy Compagny gedienet ohngefahr ...² Jahr.
Den 8. Wintermonet 1665 Jahrs an Einem Sontag wardt Ihme sein waldtbruoder Rockh
In Meiner Capell [d.h. der St. Konradskapelle] alhie Im [St. Konrads-]Hooß [in
Zug] angelegt, undt ist selbigen tag uff den Gubell einträten in seines Alters
ohngefahr ...² Jahr.

[sig.] Heinrich [II.] Zur Lauben"

1) s. KDM Zug I 173

2) Platz ausgespart.

Original, mit Glossen von Heinrich II. Zurlauben.
AH 91, 157-158 - Blatt 157 und 158^r leer

[v. 1650]

A

ANLEITUNG¹ ZUR SILBER- BZW. GOLDHERSTELLUNG, [WOHL FÜR HEIN-
RICH I. ZURLAUBEN BESTIMMT]

"Silber ertz zu scheiden: volgend solche Kunst.

3. Nim der erden vom silber stoss sie rein und wirff sieh in ein Cu-
curbit, lass sieh 6 stund reverberieren. Alsdan lass sieh erkahlten
und nim sie heraus, stoss sieh klein, wasche sie als dan in salniac
wasser oder regen wasser so lang bis nichts driebes mehr dar von
geht. Als dann lass das so im boden bleibt abtroknen Jn einen ti-
gel. Lege dan darzu Tartari 1 theil, Sal armoniac 1/2 theil, Sall